

Vorwort	5
Hinweise zu den Materialien	6
Arbeit mit verschiedenen Lesetexten – Sinnerfassendes Lesen	7
Großvater und Ella	7
Wie Moritz seine Eltern in den April schickte	11
Die Mutprobe	16
Angst vor Alwin	21
Der Igel	26
Wie entsteht ein Regenbogen?	30
Gedicht: März	34
Gedicht: Mein Traumpferd	38
Postkarte	42
Versuchsbeschreibung: Schwimmen und Sinken	46
Lesefertigkeit trainieren	50
Endlossätze lesen	50
Richtig oder falsch?	53
Lesetempo steigern	56
Spiegelschrift	61
Reimwörter finden	64
Eines passt nicht!	67

Lesefähigkeit üben	70
Bilder einem Text zuordnen	70
Sätze sinnvoll ergänzen	73
Fehler im Text finden	76
Lesen-Malbilder	79
Die Waldlichtung	79
Kindergeburtstag	82
Auf dem Wochenmarkt	85
Am Strand	88
Auf dem Pausenhof	91
Im Zoo	94



Die Lösungen zu allen Arbeitsblättern erhalten Sie als digitales Zusatzmaterial (PDF-Dateien) zum Download. Die Benutzerhinweise zum Download des Zusatzmaterials und den entsprechenden Zusatzcode finden Sie am Ende des Buches.



Name: _____

Großvater und Ella

Bearbeite die Aufgaben zum Lesetext.

1. Finde diese Wörter im Text und unterstreiche sie. Schreibe auf, in welcher Zeile du sie gefunden hast.

Haufen Z: _____

Schmetterlinge Z: _____

fremd Z: _____

Finger Z: _____

2. In diese Sätze haben sich falsche Wörter eingeschlichen. Streiche sie durch.

- Sie hören, wie der Wind die Zweige knacken lässt.
- Dort versteckt sich bestimmt ein kleines Tier vor ihnen.

3. Suche die genaue Stelle im Text und ergänze die Lücken.

- Ella _____ immer wieder durch die frisch _____ Blätter.

4. Bringe den Purzelsatz in die richtige Reihenfolge.

hören	Ruf	Kuckucks.	In
sie	eines	Ferne	der

5. In diesem Satz fehlen Wörter. Schreibe die fehlenden Wörter auf.

- Da lauschen die beiden den Geräuschen.

6. Hast du den Text genau gelesen? Kreuze richtig an.

Wo geht Ella mit Großvater spazieren?

- im Park im Zoo im Wald



Wie Moritz seine Eltern in den April schickte

1 Früh am Morgen wurde Moritz vom lauten Rufen seiner Eltern geweckt: „Moritz, aufstehen! Das Wochenende ist vorbei. Du musst heute wieder in die Schule gehen.“



5 Oh nein, er hatte wohl verschlafen. Es war ja der erste April. Seine Eltern waren schon wach. Dabei wollte Moritz doch seine Eltern unbedingt in den April schicken. Zum Glück saßen sie in der Küche und frühstückten. So hatte er noch Zeit, seine Pläne in die Tat umzusetzen. Schnell holte er das Salz und die
10 Farbttabletten für die Ostereier aus der Schatzkiste in seinem Zimmer. Einige Minuten später schlich er an den Esstisch und aß verstohten sein Müsli.

Sein Papa machte sich auf den Weg ins Bad. Zum Glück ließ er die Tür einen Spaltbreit offen. Moritz spitzte die Ohren und
15 tatsächlich dauerte es nicht lange, bis ein lauter Schrei in der Küche zu hören war. Kurze Zeit später stand sein Papa da und meinte: „Bin ich gerade erschrocken. Das Wasser aus dem Wasserhahn ist blutrot. Da ist sicher etwas in unserer Wasserleitung kaputt. Ich rufe nachher gleich einmal bei der
20 Gemeinde an.“

Moritz verdrückte sich ein Grinsen, als sein Papa wieder ins Bad ging. Während er sich in seinem Zimmer anzog, hörte er, wie seine Eltern miteinander sprachen: „Was ist denn mit unserer
Zahnpasta heute los? Die schmeckt total salzig.“

25 Beide Eltern standen mit der Zahnbürste im Mund da und lasen die Verpackung.



„Kann es vielleicht sein, dass die Zahnpasta nicht mehr haltbar ist?“, fragte Mama. Moritz tat so, als würde er von allem nichts mitbekommen.

- 30 Er packte sein Pausenbrot ein, zog sich Schuhe und Jacke an, schnallte sich seinen Schulranzen auf den Rücken und verließ das Haus. Ihm war gar nicht aufgefallen, dass sein Vater noch gar nicht ins Büro gefahren war. Normalerweise verlässt er immer vor ihm das Haus.
- 35 Moritz' Eltern stellten sich beide ans Küchenfenster und warteten. Auf einmal kam Moritz wieder um die Ecke und sah seine grinsenden Eltern am Fenster stehen. Sie öffneten ihm die Tür. „April, April!“, riefen ihm beide lauthals entgegen. „Dabei hatte ich mir dieses Jahr so etwas Großartiges überlegt, um euch in den
- 40 April zu schicken“, meinte Moritz verärgert.

Die drei einigten sich auf einen Waffenstillstand und verbrachten gemeinsam einen wunderbaren Frühlingssonntag im Park.

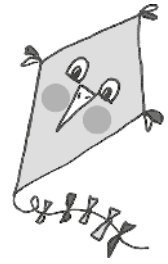


Name: _____



Die Mutprobe

Bearbeite die Aufgaben zum Lesetext.



1. Finde diese Wörter im Text und unterstreiche sie. Schreibe auf, in welcher Zeile du sie gefunden hast.

Waldrand Z: _____

wackelige Z: _____

Fußball Z: _____

Verband Z: _____

2. In diese Sätze haben sich falsche Wörter eingeschlichen. Streiche sie durch.

- Vorsichtig macht sich Niklas auf den Weg nach oben.
- Dein Arm ist gebrochen und du hast eine Kopfverletzung.

3. Suche die genaue Stelle im Text und ergänze die Lücken.

- Langsam beginnt er _____ für Ast nach _____ zu klettern.

4. Beantworte die Fragen zum Text.

- Wie heißen die Jungen, die zur Bande „coole Kerle“ gehören?



- Warum soll Niklas auf die alte Eiche klettern? Erkläre genau!

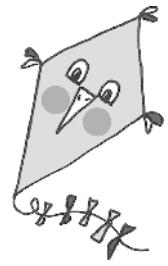
- Warum sind die anderen Jungen auf einmal verschwunden?

Name: _____



Die Mutprobe

Lies dir den Text „Die Mutprobe“ genau durch.
Lege ihn dann zur Seite. Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.



1. Wie heißen die Jungen, die zur Bande „coole Kerle“ gehören?

2. Warum soll Niklas auf die alte Eiche klettern? Erkläre genau!

3. Was wollen die Jungen machen, wenn Niklas heruntergeklettert ist?

4. Warum sind die anderen Jungen auf einmal verschwunden?

5. Wie wird Niklas gerettet?

6. Welche Verletzungen hat Niklas nach seinem Sturz?

7. Richtig oder falsch? Kreuze an.

Niklas will zur Bande der „coolen Jungs“ gehören.

Niklas soll einen Drachen aus dem Baum holen.

Im Krankenhaus wacht Niklas mit einem gebrochenen Bein und starken Kopfschmerzen auf.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Name: _____



Der Igel

Lies dir den Text „Der Igel“ genau durch. Lege ihn dann zur Seite. Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.



1. Wie lang und wie schwer kann ein Igel werden?

2. Was macht ein Igel, wenn Gefahr droht?

3. Nenne drei Dinge (Fähigkeiten), die der Igel besonders gut kann.

4. Nenne drei Tiere, die der Igel frisst.

5. Wer ist der gefährlichste Feind des Igels?

6. Was erfährst du über den Winterschlaf des Igels? Schreibe drei Dinge dazu auf!



7. Richtig oder falsch? Kreuze an.

Der Igel frisst gerne Insekten und Käfer.

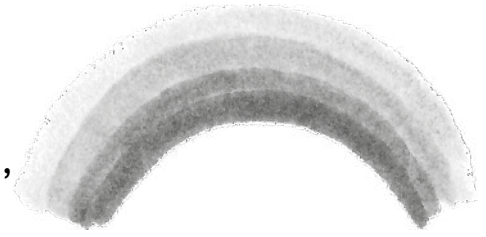
Der Igel kann schnell laufen und auch schwimmen.

Im Winter ist der Igel sehr aktiv.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie entsteht ein Regenbogen?

- 1 Ein Regenbogen ist etwas, das alle Menschen schön finden. Ein Regenbogen kann immer dann entstehen, wenn die Sonne scheint und es
- 5 gleichzeitig regnet. Seine Farben haben immer die gleiche Reihenfolge. Ganz innen ist er violett, dann blau, grün, gelb und orange. Ganz außen geht er schließlich in ein kräftiges Rot über. Die Farben gehen langsam ineinander über, sodass sie nicht klar voneinander abgetrennt sind.
- 10 Wenn man so einen leuchtenden Regenbogen am Himmel sieht, stellt man sich immer auch die Frage, wie dieser entsteht.



- Wenn wir das Sonnenlicht anschauen, sieht es für uns farblos aus. In Wirklichkeit setzt es sich jedoch aus vielen verschiedenen Farben zusammen. Wenn dann ein Sonnenstrahl auf einen
- 15 Wassertropfen oder Regentropfen trifft, spaltet dieser das Licht in seine einzelnen Farben auf. Und so wird für uns der Regenbogen sichtbar, der als großer Halbkreis am Himmel steht. Besonders häufig kann man einen Regenbogen im Sommer bei starken
- 20 Schauern oder Gewittern sehen. Dazu müssen wir aber die Sonne in unserem Rücken haben und den Regen vor uns.

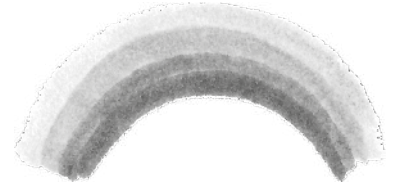


- Nicht nur am Himmel kann ein großer Regenbogen entstehen.
- 25 In der Natur ist er häufig auch bei Wasserfällen zu bestaunen. Selbst erzeugen kann man ihn mit einem Wasserschlauch. Dabei muss das Wasser als feiner Sprühregen aus dem Schlauch kommen und gegen die Sonne gespritzt werden.



Wie entsteht ein Regenbogen?

Bearbeite die Aufgaben zum Lesetext.



1. Finde diese Wörter im Text und unterstreiche sie. Schreibe auf, in welcher Zeile du sie gefunden hast.

gleichzeitig Z: _____

kräftiges Z: _____

Wirklichkeit Z: _____

Wasserschlauch Z: _____

2. In diesen Satz haben sich falsche Wörter eingeschlichen. Streiche sie durch.

- Wenn wir das Sonnenlicht betrachten, sieht es für uns bunt aus.

3. Suche die genaue Stelle im Text und ergänze die Lücken.

- Nicht nur am _____ kann ein _____
_____ Regenbogen entstehen.

4. Bringe den Purzelsatz in die richtige Reihenfolge.

bei Wasserfällen In der Natur zu bestaunen.
ist er häufig auch

5. In diesem Satz fehlen Wörter. Schreibe die fehlenden Wörter auf.

- Und so wird der Regenbogen sichtbar, der als Halbkreis am Himmel steht.

6. Hast du den Text genau gelesen? Kreuze an.

Wo kann überall ein Regenbogen entstehen?

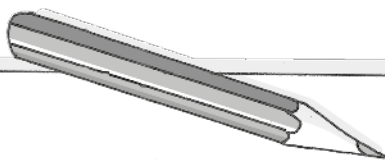
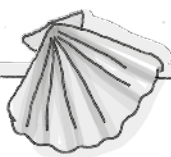
am Himmel

im Wohnzimmer

an einem Wasserfall

im Keller

im Garten mit einem Gartenschlauch



Rimini, 20. August 2022

Hallo Oma,

hier in Italien scheint jeden Tag die Sonne und es ist herrlich warm. Wir baden im Meer und lassen uns die Sonne auf den Bauch scheinen. Papa baut mit uns tolle Sandburgen. Aber irgendwann kommt immer eine große Welle, die sie kaputtmacht. Auch Mama hat viel Zeit, um mit uns zu planschen und zu spielen. Am meisten Spaß macht es, sie von ihrer Luftmatratze ins kalte Wasser zu werfen.

Einmal gab es ein heftiges Gewitter, wo das Wasser auch in unser Zelt floss. Wir mussten die Schlafsäcke zum Trocknen aufhängen.

Abends grillen wir oder wir essen Pizza. Die schmeckt hier viel besser als zu Hause.

Vielleicht kannst du nächsten Sommer mit uns mitfahren. Wir würden uns so freuen!

Leo & Emma

Anni Braun
Klosterstraße 5A
80878 Klosterstadt
Deutschland

Name: _____



Versuchsbeschreibung: Schwimmen und Sinken

Lies dir die Versuchsbeschreibung genau durch. Lege sie dann zur Seite. Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.



1. Was soll in dem Versuch ausprobiert werden?

2. Welche Dinge brauchst du für den Versuch?

3. Was sollst du aus Knetmasse formen?

4. Wie groß soll die Schale sein, die du formst?

5. Welche der beiden Figuren geht unter?

6. Wann würde die Schale trotzdem untergehen? Nenne zwei Gründe!

7. Richtig oder falsch? Kreuze an.

Du sollst eine Kugel und ein Tier aus Knetmasse formen.

Eine Kugel schwimmt und eine Schale geht unter.

Schiffe können aufgrund ihrer Form schwimmen.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

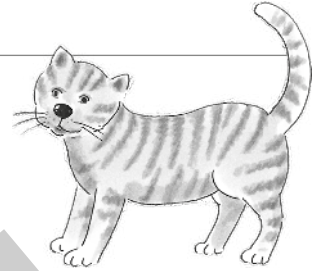
Name: _____



Endlossätze lesen

1. Kannst du diese Endlossätze lesen?
2. Trenne die einzelnen Wörter mit einem Strich voneinander ab.
3. Lest euch gegenseitig die Sätze vor.

MIASPIELTGERNEMITDERKATZE.

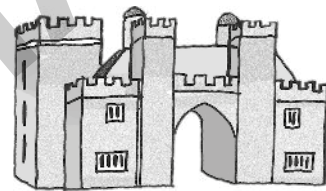


IMGARTENWACHSENVIELEBLUMEN.

TIMSCHLÄFTBEIOMAUNDOPA.

IMLADENSTEHTEINGRÜNESFAHRRAD.

DIEVÖGELZWITSCHERNLEISE.



DIEÄSTEKNACKENLAUT.

DASGESPENSTSCHAUTFREUNDLICHHAUS.

DIEBURGSTEHTAUFDEMBERG.

BEIMTURNENMACHEICHEINENKOPFSTAND.

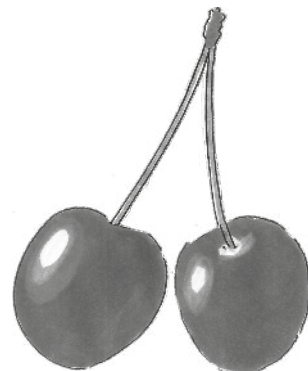
KANNSTDUMIRBEIDERHAUSAUFGABEBEHILFEN?

MORGENFAHRENWIRINDENURLAUB.

KIRSCHENESSEICHAMLIEBSTEN.

DIESCHATZKISTEISTGUTVERSTECKT.

ESREGNETSCHONDENGANZENTAG.



Name: _____



Spiegelschrift

1. Einige Sätze sind in Spiegelschrift geschrieben. Kannst du sie trotzdem lesen?
2. Lies alle Sätze zuerst leise für dich. Suche dir dann ein Partnerkind, dem du die Sätze laut vorliest.
3. Tauscht eure Rollen.



Der Hund jagt die Katze über das Feld.

IM SOMMER SCHMECKT DAS EIS IMMER AM BESTEN.

Mia könnte den ganzen Tag im Garten schaukeln.

LEICHT WIE EINE FEDER FLIEGT DER DRACHEN.

Am Himmel ziehen schwarze Gewitterwolken auf.

WIR RUHEN UNS IM SCHATTEN DES BAUMES AUS.

Ich bin glücklich, wenn ich Schokolade esse.

BEI WIND FÄLLT DIE KASTANIE AUF DEN BODEN.

BANI FÄHRT MIT DEM SCHLITTEN DEN BERG HINAB.

In den Sommerferien schlafen wir im Zelt.

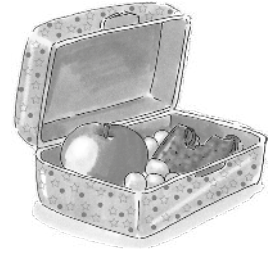
DIE KARTOFFELN WERDEN IN DAS FEUER GELEGT.

Papa will am Nachmittag den Rasen mähen.

Name: _____



Fehler im Text finden



1. Lies den Text genau durch.
2. Finde im Text 14 falsche Wörter. Markiere sie farbig und schreibe das richtige Wort auf die Zeile dahinter.
3. Suche dir ein Partnerkind und lies ihm deinen Text mit den richtigen Wörtern vor.

Tip: Manchmal ändert ein Buchstabe den Sinn des ganzen Wortes (z. B. sind – Kind). Oft hilft deshalb lautes Lesen dabei, einen Fehler zu finden.

In der Pause

Heute hat es in der Schule feinen Spaß gemacht. Jona hat in der Klausur einem anderen Jungen einen festen Schritt gegeben. Der ist auf den Moden gefallen und sein Knie hat stark geblutet. Jona wollte sich auch nicht dafür entschuldigen. In der Stunde fing es dann weiter. Jona hat immer gelacht, wenn ein anderes Kind einen Fehler gemacht hat. Als wenn er immer alles wichtig lachen würde. Eigentlich ist Joni ja mein Freund. Aber so wie er heute war, mag ich ihn nicht gut meiden. Die Lehrerin hat nach der Schule mit Jonas Mutter telefoniert. Sie wird mit ihm sprechen. Hoffentlich hat er Sorgen wieder einen besseren Frag.
